

WOCHENSPIEGEL-EHRENORDEN
Zwei Männer für die Eifel



Sie machen die Eifel noch lebenswerter: Rainer Laupichler (li.) und Markus Pfeifer. Foto: S.Schröder

Einmal im Jahr verleiht der WochenSpiegel Ehrenorden an Menschen, die sich besonders verdient gemacht haben. 2015 kommen zwei der Preisträger aus der Eifel: Rainer Laupichler (Manderscheid) und Markus Pfeifer (Salmthal).

BITBURG/REGION. Gudrun Landgrebe, Hannelore Hoger, Ben Becker, die Liste ließe sich um 150 Namen verlängern. Sie alle standen in den Programmheften der Eifel-Kulturtage, die Rainer Laupichler 2007 ins Leben gerufen hat. Seitdem versorgt der Schauspieler die kleinsten Eifeldörfer mit hochkarätiger Kultur. Den Initiator, Programmgestalter und Geschäftsführer der Eifel-Kulturtage würdigte der WochenSpiegel mit dem Ehrenorden in der Kategorie Kultur. Auch das Herz von Markus Pfeifer schlägt für die Eifel. Der Geschäftsführer der gleichnamigen Regionalmarke erhielt den Ehrenorden in der Kategorie Wirtschaft. Unter seiner Federführung und großem persönlichen Einsatz mauerte sich ein reines Förderprojekt zu einer modernen Dienstleistungs-GmbH mit Zukunft. Rund 300 Betriebe geben der Regionalmarke Eifel heute ihr Gesicht. **red Mehr im Innenteil**

Ehrenorden für Wirtschaft, Kultur und Soziales verliehen

Auszeichnungen für Markus Pfeifer, Rainer Laupichler und Heribert Schmitt für herausragende Verdienste um die Region

Die **WOCHENSPIEGEL-Ehrenordenträger** des Jahres 2015 sind: **Markus Pfeifer** in der Kategorie **Wirtschaft**, **Rainer Laupichler** in der Kategorie **Kultur** und **Heribert Schmitt** (»Harry Hut«) in der Kategorie **Soziales Engagement**.

BITBURG/REGION. In einer Feierstunde im Vorfeld des großen Wochenspiegel-Prinzenempfangs in der Bitburger Stadthalle zeichnete der TW-Verlag vergangenen Donnerstag zum zehnten Mal Persönlichkeiten aus dem Verbreitungsgebiet für ihre herausragenden Leistungen mit dem Wochenspiegel-Ehrenorden aus. Nach der Begrüßung durch Verlagsleiterin Evelin Maus würdigten die Bitburger Redakteurinnen Sybille Schönhofen, Stephanie Baumann (Redaktionsleiterin Eifel) und Arnt Finkenbergh (Redaktionsleiter Trier) die Verdienste der Geehrten jeweils in einer kurzen Laudatio.

So erhielt Markus Pfeifer, Ehrenorden-Träger in der Kategorie Wirtschaft, die Auszeichnung für sein vor-

ner der Regionalmarke und deckt als einziges Printmedium mit seinen Ausgaben das gesamte Eifelgebiet ab. Den Ehrenorden in der Kategorie Kultur erhielt Rainer Laupichler für sein unermüdeliches Engagement um die Eifel-Kulturtage. Ob als Initiator, künstlerischer Leiter oder Geschäftsführer der Eifel-Kulturtage bringt Laupichler seit 2007 Comedy, Kabarett und Literatur selbst in kleinste Eifeldörfer. Zudem hat sich Laupichler auch als Schauspieler - so unter anderem als Polizeipräsident in der ZDF-Filmreihe »Walsberg«, oder als Personaler in der Erfolgsserie »Stromberg« - einen Namen gemacht und bislang in 150 Film- und Fernsehproduktionen mitgespielt.

Den Ehrenorden in der Kategorie Soziales Engagement erhielt Heribert Schmitt für die Ausrichtung ungezählter Benefizveranstaltungen zugunsten von Menschen in Notsituationen. Als »Harry Hut« präsentiert der Schautafel-Chef, Chef der Statisterie und Inspizient am Theater Trier unter anderen seit Jah-



Die **Wochenspiegel-Ehrenordenträger 2015** mit ihren Urkunden (v.l.): **Rainer Laupichler**, **Heribert Schmitt** (**Harry Hut**) und **Markus Pfeifer** mit **Verlagsleiterin Evelin Maus** (3.v.r.). **Im Hintergrund die Laudatoren v.l.: Sybille Schönhofen, Arnt Finkenbergh und Stephanie Baumann** sowie **Vertreter der Stadtgarde Augusta Treverorum. Links und rechts im roten Kleid die Wochenspiegel-Assistentinnen der Prinzenfeier Stefanie Eckstem (l.) und Nina Ludes.**

malmarke zuhause und quasi omnipräsent in der Eifelregion. Der Wochenspiegel ist seit 2007 Kooperationspart-

ren seine Musikreihe »Hut ab vor alten Hüten«, bei denen Original-Singles aus den 60-er-, 70-er und 80-er Jahren zu hören sind. Die Reinerlöse dieser Veranstaltungen sowie zahlreicher Verstärkungen von Theaterrequisiten oder Schallplatten gehen unter anderem an die »Villa Kunstbunt«, die jährlich rund 500 schwerkranken Kinder und deren Familien hilft.

Im Anschluss an die Ehrenorden-Verleihung feierten 41 Prinzenpaare in der Stadthalle ein ausgelassenes Fest mit spektakulären Gardé- und Showtanzszenen sowie Karnevals-Musik mit den Bands »Kamelle Kapelle« und »De Hofnarren«.

Gewohnt souverän moderiert wurde der kurzweilige Showabend von Ralf Schwall von Radio RPR1, der seit Jahren ein Garant für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung ist.

Mehr zum Prinzenempfang in dieser Ausgabe (s. großes Prinzenfoto und Bilderbericht) sowie Bildergalerien und Video unter www.wochenspiegellive.de

FIN/RED